



**Zaubertricks lernen**

# Rechtliche Hinweise

Dieses Werk ist durch das Urheberrecht geschützt. Zuwiderhandlungen werden straf- und zivilrechtlich verfolgt. Ohne schriftliche Genehmigung des Autors ist jegliche – auch auszugsweise – Vervielfältigung und Verbreitung nicht gestattet, sei es

- in gedruckter Form,
- durch fotomechanische Verfahren,
- auf Bild- und Tonträgern,
- auf Datenträgern aller Art.

Außer für den Eigengebrauch ist untersagt: das elektronische Speichern, insbesondere in Datenbanken, und das Verfügbarmachen für die Öffentlichkeit zum individuellen Abruf, zur Wiedergabe auf Bildschirmen und zum Ausdruck beim jeweiligen Nutzer. Dies schließt auch Podcast, Videostream usw. ein.

Das Übersetzen in andere Sprachen ist ebenfalls vorbehalten.

Die Informationen in diesem Werk spiegeln die Sicht des Autors aufgrund eigener Erfahrungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar. Bitte beachten Sie, dass sich gerade im Internet die Bedingungen ändern können.

Sämtliche Angaben und Anschriften wurden sorgfältig und nach bestem Wissen und Gewissen ermittelt. Trotzdem kann von Autor und Verlag keine Haftung übernommen werden, da (Wirtschafts-) Daten in dieser schnelllebigen Zeit ständig Veränderungen ausgesetzt sind. Insbesondere muss darauf hingewiesen werden, dass sämtliche Anbieter für ihre Angebote selbst verantwortlich sind. Eine Haftung für fremde Angebote ist ausgeschlossen. Gegebenenfalls ist eine Beratung bei einem Anwalt, Wirtschafts- oder Steuerberater angeraten.

„**Zaubertricks lernen**“, 2. Auflage 2016

© Copyright:

M&V  
Bremerhaven  
Deutschland

Übersetzung aus dem Amerikanischen, Lektorat, Textbearbeitung, Satz: Roland Benn

## SPRACHREGELUNG:

Zur Vereinfachung beim Schreiben und Lesen wird immer die männliche Form verwendet: der Zauberer, der Zuschauer usw. Dieser Artikel dient als allgemeiner Gattungsbegriff und schließt weibliche Personen automatisch mit ein.

Sofern wir auf externe Webseiten fremder Dritter verlinken, machen wir uns deren Inhalte nicht zu eigen und haften somit auch nicht für die sich naturgemäß im Internet ständig ändernden Inhalte von Webseiten fremder Anbieter. Das gilt insbesondere auch für Links auf Softwareprogramme, deren Virenfreiheit wir trotz Überprüfung durch uns vor Aufnahme aufgrund von Updates etc. nicht garantieren können.

Autor und Verlag sind nicht haftbar für Verluste, die durch den Gebrauch dieser Informationen entstehen sollten.

Die in diesem Werk erwähnten Anbieter und Quellen wurden zum Zeitpunkt der Niederschrift als zuverlässig eingestuft. Autor und Verleger sind für deren Aktivitäten nicht verantwortlich.

Dieses Handbuch versteht sich als Basisinformationsquelle. Daraus resultierende Einkommen und Gewinne sind allein von Motivation, Ehrgeiz und Fähigkeiten des jeweiligen Lesers abhängig.

Sämtliche Markennamen, Logos usw. sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer, die diese Publikation nicht veranlasst oder unterstützt haben.

Über das Internet erhältliche Texte und Bilder, die in dieser Publikation verwendet werden, können geistiges Eigentum darstellen und dürfen nicht kopiert werden.

## Inhalt

Klicken Sie auf das Kapitel, um direkt hinzugelangen

Warum wollen Sie Zaubertricks lernen?.....	4
Welche Tricks kann man am leichtesten erlernen?.....	6
Der Schlüssel zur Zauberei - Fingerfertigkeit.....	9
Was ist eine Illusion? .....	11
Leichte Zaubertricks mit Banknoten.....	13
Leichte Zaubertricks mit Münzen.....	15
Leichte Zaubertricks mit Tüchern.....	17
Lustige und einfache Kartentricks .....	19
Faszinierende Seiltricks .....	21
Becher- und Balltricks .....	23
Einfache Elastiktricks .....	25
Lustige Würfeltricks .....	27
Tipps, um ein richtiger Entertainer zu werden.....	29
Wie viel müssen Sie üben? .....	31
Wie viele Tricks sollten Sie aufführen?.....	33

## **Warum wollen Sie Zaubertricks lernen?**

Ist es das Geheimnisvolle? Ist es der Glanz? Oder sind es die Erinnerungen an jenen Mann im schwarzen Umhang, der auf Ihrer Lieblingsparty ein Kaninchen aus dem Hut zauberte? Vielleicht wollen Sie auch nur in der Lage sein, die Kinder auf der Geburtstagsparty Ihres Sohnes zu unterhalten. Was auch immer der Grund ist, Sie können Zaubern lernen.

Zauberei ist seit eh und je faszinierend für Menschen. Die Vorstellung, dass jemand spezielle oder gar übernatürliche Kräfte hat, macht ihn außergewöhnlich und vielleicht bewirkt dieser Reiz, dass Sie Zaubertricks lernen möchten – um eben diese Person im schwarzen Umhang inmitten von Rauch und Geheimnisvollem zu werden.

Zauberei ist eine Form der Unterhaltung, die es schon sehr lange gibt. Es ist eine alte Theaterform, die bis ins alte Griechenland zurückreicht. Zauberer verblüffen ihr Publikum mit Illusionen, Tricks und Fingerfertigkeit. Ihre Techniken sind keine Zauberei, sondern gut einstudierte Handlungen, die zu einer fesselnden Vorstellung kombiniert werden. Es gibt viele berühmte Zauberer, allen voran Harry Houdini.

Heute sieht man Zauberer überall, auf der Bühne, auf Straßen, in Restaurants und im Fernsehen. Viele ihrer Geheimnisse und Tricks wurden gelüftet. Aber die Zuschauer fühlen sich immer noch durch ihre Aufführungen unterhalten und zahlen gutes Geld für eine Zaubershow. Wenn Sie Zaubertricks lernen möchten, sei es zum Spaß oder weil Sie einen Beruf daraus machen wollen, sollten Sie ein paar Dinge wissen.

1. Zauberei lebt vom Geheimnis – offenbaren Sie nie jemandem Ihre Tricks.
2. Übung macht den Meister.
3. Die Grundprinzipien der Zauberei sind Ablenkung, Fingerfertigkeit und Illusion. Beherrschen Sie diese, können Sie ein guter Zauberer werden.
4. Alle Zauberer sind bestens vorbereitet in Bezug auf ihre Requisiten und Inszenierungen.

5. Denken Sie immer daran, dass Sie ein Künstler sind, deshalb sollte Ihre Bühnenshow genauso gut einstudiert sein wie Ihre Tricks.

Das Erlernen von Zaubertricks, um Geld zu verdienen oder einfach nur, um Freunde auf einer Party zu unterhalten, ist der einfache Teil, solange Sie gewillt sind, viel zu üben. Die kleinen Geheimnisse zu bewahren, ist dagegen weniger leicht, weil Ihr Publikum Sie immer darum bittet, die Tricks zu verraten.

Wenn es Ihnen also ernst ist, ein Zauberer zu werden, müssen Sie alles über diese Kunst in Erfahrung bringen, indem Sie viel lesen, Zaubergeschäfte besuchen und mit anderen Zauberern sprechen. Führen Sie Ihre Tricks mit Selbstvertrauen aus und fesseln Sie die Aufmerksamkeit Ihres Publikums während der gesamten Show. Genießen Sie die Reaktionen Ihrer Zuschauer, wenn Sie sie mit Ihrer Zauberei überraschen!

## **Welche Tricks kann man am leichtesten erlernen?**

Die leichtesten Tricks sind Kartentricks. Sie brauchen nur begrenzte Requisiten und können mit einem Minimum an Aufwand und ein wenig Übung durchgeführt werden. Kinder wie Erwachsene sind gleichermaßen in der Lage, einfache Kartentricks aufzuführen und können schnell mal „auf der Stelle“ gemacht werden.

Einige einfache Kartentricks für den Anfang:

1.

Wer lügt? Bereiten Sie einen Satz Karten vor, wobei Sie sich merken, welche Karte ganz unten liegt. Bitten Sie jemanden aus dem Publikum, eine beliebige Karte aus dem aufgefächerten Kartendeck zu wählen. Er zeigt nun dem restlichen Publikum die Karte, aber nicht Ihnen.

Während die Zuschauer die Karte betrachten, schließen Sie den Kartenfächer wieder und legen den Stapel mit der Bildseite nach unten auf den Tisch. Bitten Sie einen Freiwilligen das Kartendeck in zwei gleich große Hälften zu teilen und seine Karte auf die Hälfte zu legen, die Sie ihm zeigen. Nun legen Sie die andere Stapelhälfte AUF die gezogene Karte. Die unterste Karte hatten Sie sich ja ZUVOR GEMERKT; sie liegt nun auf der Karte, die der Zuschauer gewählt hat. Nun bitten Sie ihn, jedes Mal „Nein“ zu sagen, wenn Sie eine Karte umdrehen, auch wenn seine eigene Karte erscheint.

Sie behaupten, dass Ihnen die Karten sagen, wenn der Freiwillige lügt. Sie wissen, wann die betreffende Karte kommt, weil Ihre Merkkarte genau davor kommt. Wenn Sie die gesuchte Karte aufdecken und der Zuschauer wieder „Nein“ sagt, rufen Sie auf „Lügner!“

2.

Noch eine Möglichkeit, eine Karte hellseherisch zu finden: Bei diesem Trick brauchen Sie nur 21 Karten. Mischen Sie die Karten gut durch. Bitten Sie jemand aus dem Publikum, eine beliebige Karte aus dem verdeckten Stapel zu ziehen. Der Zuschauer muss sich nun die Karte merken und zeigt Sie auch den anderen Zuschauern, aber nicht dem Zauberer. Danach steckt er die Karte an beliebiger Stelle wieder in den Stapel zurück.

Sie mischen den Stapel wieder gründlich. Nun sagen Sie, dass Sie die Karten auf 3 Stapel verteilen und der Helfer sich den Stapel merken muss, in dem sich seine Karte befindet. Hat der Mitspieler den Stapel angezeigt, werden die Karten wieder zusammengelegt, wobei der Stapel mit der Karte in die MITTE kommt.

Das Aufteilen in drei Stapel und das Anzeigen wird noch zwei Mal wiederholt (also insgesamt 3x ausgeführt). Nun zählen Sie von oben 11 Karten ab und – simsalabim! – die 11. Karte ist die gesuchte!!

Einige andere Tricks, die keine Fingerfertigkeit oder teure Requisiten benötigen, sind: Gedankenlesen von Zahlen (z.B. auf <http://www.onlinewahn.de/karten.htm>, damit kann man auch kritisches Publikum in Erstaunen versetzen) – oder der einfache Trick mit dem losen Daumenglied. Wie wäre es mit dem Banana Buster Trick, wobei eine Banane per Zauberei in Stücke geschnitten wird, während sie sich noch in der Schale befindet (<http://magic.about.com/od/libraryofsimpletricks/ss/031306banana.htm> oder noch ausführlicher auf: [http://www.youtube.com/watch?v=DX4u\\_xI4Gao&NR=1](http://www.youtube.com/watch?v=DX4u_xI4Gao&NR=1))? Diese leichten Tricks mit einfachen Requisiten sind mit einem Minimum an Praxis und Übung umzusetzen. Probieren Sie es!

Video: Einfacher, aber großartiger Zaubertrick

<http://www.youtube.com/watch?v=oN7GQzJ4Nhk&NR=1&feature=fvwp>

Video: Balance Tasse auf Karte:

<http://www.youtube.com/watch?v=nTgDF47xJqw>

Der vielleicht schnellste Kartentrick der Welt:

[http://www.youtube.com/watch?v=LOjzDF\\_HCGY&NR=1&feature=fvwp](http://www.youtube.com/watch?v=LOjzDF_HCGY&NR=1&feature=fvwp)

Der vielleicht beste Kartentrick der Welt:

<http://www.meinungs-blog.de/bester-kartentrick-der-welt-mit-aufloesung>

Video: Schöne Kartentricks mit Auflösung:

<http://www.youtube.com/watch?v=wJvWhKiDMq8>

Ein empfehlenswerter Online-Zaubershop für Anfänger ist:

<http://newmagicline.com/>



## **Der Schlüssel zur Zauberei - Fingerfertigkeit**

Fingerfertigkeit (auch bekannt als Taschenspielertricks oder Leger Demain) ist beeindruckend, wenn Sie sie beherrschen. Zauberer, die Fingerfertigkeit-Tricks aufführen, sind in der Welt der Zauberei gut angesehen, weil das Perfektionieren dieser Art von Tricks viele, viele Stunden des Übens erfordert. Nicht alle Zauberer sind nämlich fleißig und geduldig genug, Fingerfertigkeitstricks in ihre Show mit einzubauen.

Dieser Zweig der Zauberei beruht auf dem Handgeschick des Zauberers, nicht auf Zaubertricks, die im Zauberland gekauft wurden. Der Magier verwendet Karten und Münzen und manipuliert sie in einer Weise, dass das Publikum wirklich glaubt, es sei „echte Zauberei“ im Spiel. Die Schnelligkeit der Hand täuscht das Auge der Beobachter.

Fingerfertigkeitstechniken werden normalerweise im Nahbereich vollführt, wo das Publikum nahe dran ist und scheinbar jede Bewegung sehen kann. Wenn Fingerfertigkeit gekonnt gemacht wird, sieht alles total natürlich aus und das Publikum ist perplex über das, was passiert.

Wenn Sie diese Zaubertechnik perfektionieren möchten, müssen Sie unermüdlich an der Gewandtheit Ihrer Hände und an der Ablenkung des Publikums arbeiten. Die Bewegungen müssen so choreographiert sein, dass Ihre Zuschauer dorthin schauen, wo Sie es möchten – weg vom eigentlichen ‚Trick‘.

Zu den Taschenspielertricks gehören die Kategorien falsches Mischen, falsches Kartenausgeben, Wechseln, Ändern usw. Seien Sie darauf gefasst, dass Sie oft scheitern, wenn Sie mit den entsprechenden Übungen beginnen. Ihre Hände wollen nicht so, wie Sie wollen, und die Karten und Münzen benehmen sich auch nicht wie in der Anleitung. Es bedarf wirklich viel Geduld und Übung, diese Art von Zaubertricks zu vollführen.

Nehmen Sie sich jeden Tag 10 Minuten Zeit, wenn Ihre Hände nicht müde sind und Ihre Konzentration gut ist. Folgen Sie den Anweisungen genauestens, stellen Sie sicher, dass Ihre Hände oder Finger die Karten in exakter Position halten. Machen Sie den Trick langsam und immer wieder und immer wieder, bis Sie ein gutes Gefühl haben. Sobald Sie es tun können, ohne in die Anleitung zu schauen, machen Sie Fortschritte. Aber hören Sie da nicht auf. Üben Sie unbedingt weiter, bis Ihre Bewegungen leichter und flüssiger werden und der 'Trick' weniger offensichtlich ist. Es muss alles automatisch geschehen, ohne auf die Hände zu schauen. Ihre Zuversicht baut sich mit jeder Übungseinheit auf und schließlich können Sie den Trick Ihrer Familie oder Freunden zeigen. Mal sehen, ob Sie sie täuschen können.

Falls Sie sich entschließen, Taschenspielertricks als Teil Ihrer Zaubershow einzusetzen, werden Sie gut angesehen sein von anderen Magiern und vom Publikum. Es ist harte Arbeit, aber es ist die Mühe wert.

Bleistift-Trick:

<http://www.youtube.com/watch?v=D1-X7gPjaY&feature=fvw>

Wasserglas-Trick:

[http://www.youtube.com/watch?v=ah5Rm-1bS3U&feature=list\\_related&playnext=1&list=PL6BBC95379CB8F153](http://www.youtube.com/watch?v=ah5Rm-1bS3U&feature=list_related&playnext=1&list=PL6BBC95379CB8F153)

## **Was ist eine Illusion?**

Zauberei ist in der Tat die Kunst der Illusion. Es geht immer darum, glauben zu machen, dass etwas geschieht, wenn in Wirklichkeit nichts geschieht. Zauberer kreieren Illusionen, damit das Publikum denkt, es sieht etwas, das eigentlich unmöglich sein kann.

Das alles beruht auf Sinnestäuschung. Magier verwenden Spiegel und versteckte Vorrichtungen, um diese Illusionen entstehen zu lassen. Speziell Spiegel täuschen das menschliche Auge, dass es glaubt, ein Objekt oder Raum ist vorhanden, was in Wirklichkeit nicht der Fall ist. Zum Beispiel beim Trick „Der körperlose Kopf“ lassen Spiegel und reflektiertes Licht es so erscheinen, als ob ein Kopf von sich aus schwebt.

Eine andere Zauber-Illusion ist der Trick „Leichte Kiste, schwere Kiste“, der ursprünglich von Jean-Eugène Robert-Houdin, dem Vorbild von Harry Houdini, erfunden wurde. Bei diesem Trick kann ein Zuschauer mit Leichtigkeit eine Kiste hochheben, aber nachdem der Zauberer ein paar magische Worte gesprochen hat, ist sie plötzlich viel zu schwer, um angehoben zu werden. Es wurden hierbei versteckte Magnetvorrichtungen verwendet, um die Kiste am Boden zu halten. Heutzutage ist das kein raffinierter Trick mehr, weil die Menschen über magnetische Eigenschaften Bescheid wissen, aber zur Zeit von Robert-Houdin war das eine sensationelle Illusion.

Schweben ist eine Illusion, die von vielen Zauberern vorgeführt wird – aber wie bekommen sie einen Körper zum Schweben? Ein einfacher Schwebetrick, die Balducci Methode, nutzt Winkel. Das Publikum muss in einem Winkel von 45 Grad sitzen und die Hosenbeine müssen lang sein! Man täuscht vor, ein paar Zentimeter über dem Boden zu schweben, während man mit einem Bein auf den Zehenspitzen steht und mit dem anderen etwas über dem Boden. Man scheint langsam in die Höhe zu steigen, die Hosen verbergen die Zehenspitzen und das Publikum wird durch den Blickwinkel getäuscht.

Das Schweben lassen von Objekten ist auch eine einfache Illusion. Unsichtbare Fäden werden angebracht und der Zauberer lässt sie unerwarteter Weise steigen. Die dazu notwendigen Bewegungen und die Positionierung der Fäden müssen geübt werden, aber das Ganze beeindruckt das Publikum.

Ihre Zaubershow kann viele Illusionen haben. Vielleicht wollen Sie sogar mit auf Papier gezeichneten optischen Täuschungen anfangen. So sind z.B. einfache, aufgemalte Pfeile leicht umzusetzen und lustig:

Malen Sie einen Pfeil auf ein Stück Papier, das in der Mitte gefaltet ist. Der Pfeil kann nach links oder rechts zeigen. Stellen Sie das gefaltete Blatt Papier auf den Tisch. Stellen Sie davor ein leeres Trinkglas. Nun bitten Sie jemand aus dem Publikum, den Pfeil in die andere Richtung zu drehen, ohne das Blatt Papier oder das Glas anzufassen. Keiner kann das – aber Sie! Dazu füllen Sie das Wasserglas einfach mit Wasser und Abrakadabra! – der Pfeil schaut durch das Glas betrachtet in die entgegengesetzte Richtung. Auch wenn die Illusion simpel ist, wird das Publikum angetan sein.

Kung Fu Finger:

<http://www.youtube.com/watch?v=Z6wUT4SbyU0&feature=related>

Video: Illusion Getränk herzaubern:

<http://zaubertricks-zum-nachmachen.de/category/allgemein/>

## **Leichte Zaubertricks mit Banknoten**

Mit Fingerfertigkeit, Ablenkungsmanövern und Illusionen können Sie einfache Zaubertricks mit Banknoten aufführen. Für manche Tricks braucht man Gimmicks aus dem Zauberladen, andere bedürfen nur ein bisschen Übung. Versuchen Sie gegebenenfalls diese Tricks:

1.

Der verschwindende Geldschein. Der Zauberer hält 3 Banknoten mit der gleichen Wertangabe in der Hand und zeigt sie dem Publikum. Einer soll auf wundersame Weise verschwinden. Präparieren Sie zu diesem Zweck einen Schein, indem Sie ihn auf zwei Drittel Länge quer falten. Die zweite Banknote legen Sie über den Falz und verbergen ihn somit, wobei das Ganze aussieht, als hielten Sie 3 Scheine in der Hand. Sie kündigen den Zuschauern an, dass Sie Geld verschwinden lassen, während Sie die zwei Banknoten (die aussehen wie drei) in der Hand halten. Halten Sie die Scheine nun mit Daumen und Zeigefinger am oberen Rand und schütteln Sie sie, so dass sich der gefaltete Schein wieder entfaltet. Die Illusion ist komplett!

2.

Zaubergeld – reine Trickserie! Bitten Sie einen Zuschauer, Ihnen 20 Euro zu leihen und stecken Sie sie in eine Streichholzschachtel. Darauf legen Sie selbst auch 20 Euro hinein. Nun sagen Sie dem Spender, dass Sie ihm die Schachtel für 30 Euro verkaufen – ein Schnäppchen! 30 € zahlen, um 40 € zu bekommen – er gewinnt! Oder nicht? Sie bekommen 30 € eine Auslage von 20 € und der Zuschauer hat tatsächlich 50 € für die 40-Euro-Schachtel bezahlt (zuerst 20 € plus 30 € für die Box). Dann ist es Zeit zu verschwinden!

3.

Die springende Büroklammer. Der Trick besteht darin, dass zwei auf einen Geldschein gesteckte Büroklammern sich verketteten und abspringen. Ihre Requisiten sind eine Banknote und zwei Büroklammern.

Formen Sie aus dem Schein ein 'S'. Stecken Sie eine Büroklammer auf das obere Ende des 'S', um es zu schließen, und die andere unten. Nun ziehen Sie langsam an den Enden des Geldscheines. Das lässt die Büroklammern zur Mitte hin rutschen. Wenn Sie sich treffen, verlinken sie sich und springen von der Banknote!

Andere leichte Tricks, die Sie im Internet erklärt bekommen oder günstig kaufen können sind:

Der sich selbst faltende Dollar:

Der selbstfaltende Geldschein ist ein populärer Trick von Zauberkünstlern. Man nimmt eine Banknote aus der Tasche und legt sie auf die Handfläche. Plötzlich beginnt sie, sich zu bewegen und selbstständig zusammenzufalten. Das kann man noch durch ein paar hypnotische Handbewegungen unterstützen. Die Begeisterung des Publikums ist Ihnen gewiss. Beispiel-Video:

<http://www.youtube.com/watch?v=uymRGxsy3Og>

Pen through the Dollar Trick

Stellen Sie sich vor, Sie lassen sich von Ihrem Publikum eine Banknote geben und sie dann einfach mit einem Kugelschreiber durchbohren. Die Verwunderung wird noch größer sein, wenn Sie den Kuli wieder entfernen, aber kein Loch mehr zu sehen ist.

Beispiel-Video:

<http://www.youtube.com/watch?v=DrAkh4r48DY&feature=fvsr>

Die Requisiten für diese Banknotentricks kann man in fast jedem Zauberland kaufen, vor allem online. Viele weitere Gimmicks sind dort auch erhältlich. Suchen Sie sich aus, was Ihnen am besten gefällt.

Geldscheinverwandlung:

[http://www.youtube.com/watch?v=D1\\_-X7gPjaY&feature=fvw](http://www.youtube.com/watch?v=D1_-X7gPjaY&feature=fvw)

## **Leichte Zaubertricks mit Münzen**

Auch mit Münzen stehen viele leichte Tricks zur Verfügung. Nachdem Sie einige beherrschen, haben Sie vielleicht sogar das Gefühl, selbst welche erfinden zu wollen. Denken Sie daran: Illusionen, Fingerfertigkeit und Ablenkung spielen auch hier eine große Rolle.

Hiermit können Sie vielleicht starten:

Stecken Sie eine Münze zwischen Zeige- und Mittelfinger. Sie darf nicht zu sehen sein, wenn die Hand mit der Handfläche nach oben geöffnet ist. Sie machen die Ansage, eine Münze aus der Luft herbeizuzaubern. Zu dem Zweck klappen Sie die Finger in Richtung Handfläche und manövrieren die Münze mit dem Daumen heraus. Üben Sie solange vor einem Spiegel, bis es schnell und fließend klappt.

Wie wäre es mit Tricks, eine Münze verschwinden zu lassen? Einer von unzähligen Tricks ist dieser: Stellen Sie Ihren linken Ellbogen auf den Tisch und fassen Sie sich mit der Hand an den Nacken. Mit der rechten Hand reiben Sie an Ihrem Arm. Dabei halten Sie eine Münze verdeckt. Reiben Sie weiter, bis die Münze „zufällig“ auf den Tisch fällt. Nun nehmen Sie sie mit der linken Hand auf und tun Sie so, als ob Sie sie in die rechte Hand legen. Dann gehen Sie wieder in Ihre Ausgangsposition, wobei Sie die Münze gegen den Nacken drücken, so dass Sie kleben bleibt. Zum Schluss zeigen Sie beide Hände, dass sie leer sind und die Münze verschwunden ist!

Mit Ablenkung können Sie Ihr Publikum leicht beim Palm Vanish Trick täuschen. Halten Sie eine Münze in der Mitte der linken Handfläche. Nun tun Sie so, als ob Sie die Münze in die rechte Hand werfen, während Sie in Wirklichkeit immer noch in der linken ist. Schließen Sie die rechte Hand, als ob Sie die Münze gefangen hätten. Lenken Sie das Publikum irgendwie ab, um dabei die Münze in der linken Hand loszuwerden. Dann zeigen Sie beide Hände her – keine Münze!

Es gibt noch zahlreiche weitere Möglichkeiten. Sehen Sie in diesen Videos, wie es geht und die Auflösungen:

[http://www.myvideo.de/watch/5879810/Muenze\\_verschwinden\\_lassen](http://www.myvideo.de/watch/5879810/Muenze_verschwinden_lassen) (Kostenpflichtig)

[http://www.myvideo.de/watch/4201844/Zaubertrick\\_muenze\\_vanish](http://www.myvideo.de/watch/4201844/Zaubertrick_muenze_vanish) (Kostenpflichtig)

<http://www.youtube.com/watch?v=ZkmUeHTVeH0&feature=related> (Kostenpflichtig)

Viele weitere Tricks können Sie ergooglen.

Auch ein verblüffender Trick: Münze unterm Glas verschwinden lassen:

<http://www.youtube.com/watch?v=CO3m1aTIM6E>

Mit Fingerfertigkeit und Ablenkungs-Techniken, können Sie den Münzen-Biss-Trick machen. Präparieren Sie eine Münze, indem Sie (oder kaufen Sie die entsprechende Requisite in Ihrem Zauberladen). Halten Sie die präparierte Münze versteckt zwischen Daumen und Zeigefinger wie beim ersten Beispiel. Bitten Sie jemand aus dem Publikum, Ihnen eine Münze zu leihen (den gleichen Wert, den Sie präpariert haben). Nehmen Sie nun die angebotene Münze und tauschen Sie sie heimlich aus, so dass sie wie zuvor die präparierte Münze versteckt ist. Nun beißen Sie auf die Münze und zeigen Sie dem Publikum, dass ein Stück fehlt!

Video: Schöne Münztricks mit Auflösung:

<http://zaubertricks-zum-nachmachen.de/category/munzen/>

Video: Zaubertrick erklärt: Münze aus Geldschein:

<http://www.youtube.com/watch?v=iWujFAzYzuU&feature=related>



## **Leichte Zaubertricks mit Tüchern**

Tücher sind großartig für Zaubertricks, denn Sie sind bunt und voller Überraschungen. Jeder hat schon einmal Seidentücher gesehen, die die Farbe wechseln, wenn sie aus einem Ärmel gezogen wurden. Und welcher Zauberkünstler hat noch nicht etwas unter einem Tuch verschwinden lassen? Hier ein paar einfache, aber effektive Tüchertricks, um Ihr Publikum zu entzücken:

1.

Das hypnotisierte Taschentuch. Sie brauchen einen Trink- oder Strohhalm und ein Taschentuch mit einem Saum, der groß genug ist, dass der Strohhalm hineinpasst. Machen Sie diesen flach und nähen Sie ihn in den Saum ein.

Der Trick funktioniert so, dass Sie die Ecke über dem eingenähten Strohhalm fassen und einen Knoten machen. Das Taschentuch hängt unter dem Knoten herab. Nun sagen Sie dem Publikum, dass Sie das Tuch hypnotisieren werden. Nehmen Sie die Ecke unterhalb des Strohhalms in die andere Hand und lassen Sie das Knotenende los. Unter Anwendung etwas schauspielerischen Talents tun Sie jetzt so, als ob Sie das Taschentuch mit der freien Hand hypnotisieren. Der Daumen der anderen Hand bewegt dabei den Trinkhalm, lässt das Tuch langsam steigen! Üben Sie den Trick wieder vor dem Spiegel und probieren Sie verschiedene „hypnotische“ Bewegungen des Taschentuchs aus.

2.

Das selbstknotende Taschentuch. Fingerfertigkeit und Ablenkung machen aus einem einfachen Trick einen effektiven. Sie brauchen ein normales Taschentuch. Es steckt in Ihrer Tasche, mit einem Knoten bereits in einer Ecke. Nun behaupten Sie vor dem Publikum, dass Sie mit einer Hand einen Knoten ins Taschentuch machen können. Dann ziehen Sie es aus der Tasche, stellen dabei aber sicher, dass Sie es an dem Ende mit dem Knoten fassen und diesen gleichzeitig verborgen halten. Nehmen Sie nun das andere Ende auf, so dass Sie zwei gegenüberliegende Ecken in den Händen halten.

Lassen sie die nicht geknotete Ecke los. Nehmen Sie die Ecke wieder auf und lassen Sie sie wieder fallen. Immer noch kein Knoten zu sehen. Im dritten Durchgang lassen Sie das Ende mit dem Knoten los, so dass es nun aussieht, als hätten Sie tatsächlich einhändig einen Knoten gemacht!

3.

Tuch verschwinden lassen. Effektivoller Klassiker. Benötigte Requisiten: ein dünnes Seidentuch und einen echt aussehenden, hohlen Kunststoff-Daumen. So geht's:

Der falsche Daumen befindet sich unbemerkt in der linken Hand. Nun wird das Tuch in die Faust mit dem falschen Daumen gesteckt. Dabei werden nacheinander alle 5 Finger der rechten Hand benutzt, zuletzt der Daumen, der dabei über den Daumen der rechten Hand gestülpt wird. Alle Bewegungen sind so schnell, dass der falsche Daumen nicht auffällt. In umgekehrter Reihenfolge lässt sich das Tuch auch wieder herzaubern.

Ursprünglich wurden Tücher nur zum Abdecken von Requisiten verwendet oder um darunter Objekte entstehen oder verschwinden zu lassen.

Aber Mitte des 18. Jahrhunderts erfand der französische Zauberkünstler Jean-Eugène Robert-Houdin (dem zu Ehren sich Harry Houdini seinen Künstlernamen zugelegt hat) zahlreiche Tüchertricks und seitdem sind Sie nicht mehr aus den Shows wegzudenken. Diejenigen des Amerikaners Ade Duval bestanden nur aus Tricks mit Tüchern.

Weitere Tricks zum Nachmachen:

Das restaurierte Tuch:

<http://www.youtube.com/watch?v=9Wnd36taBfQ>

Günstige Requisiten für Tüchertricks:

<http://www.magic-man1001.de/tuecher.html> (Kostenpflichtig)

## **Lustige und einfache Kartentricks**

Als angehender Zauberkünstler sollten Sie immer einen Pack Karten bei sich haben. Das sind kleine Requisiten, mit denen man mal schnell einfache Tricks aus dem Stehgreif aufführen kann.

Hellseherische Vorhersagen, Karten in Bewegung versetzen, Falschmischen oder an der Decke klebende Karten sind alles relativ einfache Tricks, die aber wie bei jedem Zauberkunststück Übung brauchen, bis sie sitzen.

Ein einfacher Trick ist 'Karte erzwingen'. Hierbei „zwingen“ Sie einen Freiwilligen, die Karte zu wählen, die Sie wollen. Haben Sie einen Satz Karten vorbereitet, bei dem Sie sich die oberste Karte gemerkt haben. Nun wählen Sie 6 Karten nach dem Zufallsprinzip, wobei die oberste Karte dazu gehört. Jetzt legen Sie die 6 Karten in zwei Dreierreihen mit dem Gesicht nach unten aus. Ihre Merkkarte liegt dabei in der oberen Reihe rechts (oder wo immer Sie sie haben wollen, solange Sie sich die Position merken. Nun beginnt der eigentliche „Zwang“ – bitten Sie einen Zuschauer, sich für eine Reihe zu entscheiden. Zeigt er auf die obere Reihe, sagen Sie, dass diese liegen bleibt und die untere entfernt wird. Zeigt er auf die untere, „verstehen“ Sie das so, dass diese weggenommen werden soll. Ziel ist also, dass die Reihe mit Ihrer Merkkarte erhalten bleibt. Von den verbleibenden 3 Karten soll der Zuschauer 2 anzeigen. Ist Ihre Karte dabei, sind das die beiden Karten, die liegen bleiben, andernfalls werden Sie entfernt und Ihre gemerkte Karte bleibt übrig. Nun verkünden Sie, welche Karte übrig geblieben ist, beispielsweise Kreuz Bube. Sie drehen die letzte Karte um – und tatsächlich ist es Kreuz Bube!

Erklärungen für weitere leichte Kartentricks finden Sie auf:

<http://www.kartentricks.de/tricks/liste/nonsens/tricks.htm>

Dem Internet sei Dank: Es gibt nun auch Lehrvideos, durch die Sie Kartentricks online und kostenlos lernen können. Eine gute Seite mit 3 verschiedenen Schweregraden ist:

<http://kartentricks.info/>

Videos mit tollen Tricks für Fortgeschrittene oder besonders Ehrgeizige, da einige Übung erforderlich ist:

Spielkarte in eine andere verwandeln:

<http://www.magicfolks.at/kartentricks/ego-change>

Hot Shot Cut:

<http://www.magicfolks.at/kartentricks/hot-shot-cut>

Karte aus dem Nichts:

<http://www.magicfolks.at/kartentricks/one-point-production>

Der angeblich beste Kartentrick der Welt:

<http://www.magicfolks.at/kartentricks/bester-kartentrick-der-welt>

Noch ein Wahnsinns-Trick:

[http://www.magicfolks.at/kartentricks/jumping\\_gemini](http://www.magicfolks.at/kartentricks/jumping_gemini)

## **Faszinierende Seiltricks**

Einer der berühmtesten Seiltricks ist der Indische Seil-Trick. Ihn gibt es schon sehr lange und er stammt auch aus Indien. Er geht ungefähr so: Der Darsteller (normalerweise ein indischer Fakir) nimmt ein gutes Stück Seil aus einem Korb und wirft es in die Luft. Verblüffenderweise bleibt es in der Luft stehen. Dann kommt ein Kind und klettert am Seil hoch und verschwindet im "Himmel". Der Fakir ruft dem Kind zu, es solle herunterkommen, aber es weigert sich. Also klettert der Fakir mit einem langen Messer zwischen den Zähnen hinterher und entschwindet ebenfalls dem Sichtfeld. Nun hört das Publikum den Jungen schreien und abgetrennte Körperteile fallen herab. Der Fakir klettert wieder runter, breitet ein Tuch über die Körperteile und spricht ein paar magische Worte und , oh Wunder, der Junge taucht heil unter dem Tuch wieder hervor.

Dieser Trick wurde in der Regel bei etwas schummrigen Licht aufgeführt, was dem Magier ermöglichte, Requisiten zu benutzen, so dass er am Seil hoch- und runterklettern konnte. Dazu wurden Teile eines rasierten Affen benutzt sowie Ablenkung, damit der Junge wieder unter dem Tuch hervorkommen konnte.

Jetzt zu einem einfacheren Seiltrick ohne abgeschnittene Körperteile! Beim Ring Wrap arbeitet der Zauberer mit einem Ring und einer Schnur. Er wickelt die Schnur um den Ring (nicht durch ihn). Ein Zuschauer wird nun aufgefordert, am Schnurende zu ziehen, wobei er erwartet, dass sich die Schnur wieder entwickelt und der Ring zu Boden fällt. Allerdings hat sich die Schnur nun auf magische Weise selbst durch den Ring eingefädelt. Das wurde erreicht, weil der Magier zu Beginn die Schnur heimlich durch den Ring gefädelt hat. Durch Ablenkung, Fingerfertigkeit und Geschwindigkeit kommt dieser Trick zustande.

Ein toller Seiltrick für Anfänger ist auch "Professors Alptraum". Der Zauberer zeigt den Zuschauern drei verschieden lange Seile (lang, mittel und kurz). Nachdem das Publikum die Seilstücke inspiziert hat, nimmt der Zauberer sie in seine Hände und zieht kräftig daran. Erstaunlicherweise sind die drei Seile nun gleich lang. Manche

bringen Sie sogar wieder in den Originalzustand zurück. Das ist ein leicht durchzuführender Seiltrick, aber der Zauberlehrling muss entsprechendes Spezialseil im Zauberfachhandel kaufen.

Seiltricks sind eine beeindruckender Teil einer Zauberaufführung. Sie sind visuell reizvoll und recht leicht zu erlernen.

Houdini-Seiltrick mit Tutorial:

[http://www.youtube.com/watch?v=uWR6\\_iWjKyY&NR=1](http://www.youtube.com/watch?v=uWR6_iWjKyY&NR=1)

25 klasse Seiltricks mit Auflösung für nur 25 SFR:

<http://www.youtube.com/watch?v=tV623VJRcfU&NR=1>

Video: Weitere schöne Seiltricks zum Nachmachen:

<http://zaubertricks-zum-nachmachen.de/category/seiltricks/>

[http://www.youtube.com/watch?v=rIzStLYD3\\_0](http://www.youtube.com/watch?v=rIzStLYD3_0)

## **Becher- und Balltricks**

Als die vielleicht ältesten Zaubertricks gibt es Tassen- und Balltricks schon seit Jahrhunderten. Wenn Sie sie auch in Ihrer Zaubershow bringen wollen, müssen Sie versiert sein in Fingerfertigkeit und Ablenkungsmanövern. Außerdem müssen Sie spezielle Zauberbälle und Zauberbecher im Fachhandel kaufen. Diese können sich im Preis stark unterscheiden – starten sie mit den billigeren, bis Sie eine perfekte Routine haben.

Hier ist ein guter Tassen- und Balltrick:

Sie brauchen 3 kleine Bälle und 3 Becher, die aufeinander gestapelt werden können. Stellen Sie zwei Becher umgedreht übereinander. Dann legen Sie einen Ball oben drauf und schließlich den dritten Becher über den Ball, also über das Ganze. Nun heben Sie den Stapel hoch und voilà – der Ball liegt durch die zwei Becher hindurch nun auf der Tischplatte. Als nächstes stapeln Sie wieder zwei Becker übereinander und stülpen sie über den Ball auf dem Tisch. Legen Sie den zweiten Ball auf den obersten Becher und den dritten Becher über den Ball. Wenn Sie den Stapel anheben, ist der Ball wieder irgendwie durch die zwei unteren Becher gelangt und liegt neben dem ersten Ball auf dem Tisch. Wiederholen Sie alles noch einmal und auch der dritte Ball findet sich schließlich auf dem Tisch bei den anderen Bällen wieder – Zauberei! Der Trick wird durch einen versteckten Extraball in einem der Becher ermöglicht.

Dieses Kunststück gibt es in vielen Ausführungen, wobei die Bälle an den erstaunlichsten Stellen erscheinen oder von einem Ort verschwinden, um unter einem Becher wieder aufzutauchen. Manche Zauberkünstler haben sogar größere Gegenstände benutzt wie Kartoffeln, Früchte oder sogar Tiere.

3-Ball-Zaubertrick:

<http://www.youtube.com/watch?v=MyQvycmGzNw>

Beeindruckender Bechertrick:

<http://www.stopkidsmagazin.de/zaubern/tipps/trick1/trick2/trick3/bechertrick.html>

Beeindruckender Luftballon-Trick:

<http://www.stopkidsmagazin.de/zaubern/tipps/trick1/trick2/trick3/luftballon.html>



## **Einfache Elastiktricks**

Tricks mit elastischen oder Gummibändern sind eine weitere beliebte Form der Zauberei. Der leichteste ist der „Springende Gummiband Trick“, zu dem man nur ein Gummiband als Requisite braucht. Bei diesem Trick platziert der Zauberer ein Gummiband über zwei Finger. Er schnippt mit den Fingern der anderen Hand und das Publikum sieht, dass es von den ersten zwei auf die nächsten zwei Finger springt! Beweisen Sie dem Publikum, dass es nur um die zwei Finger ist, indem Sie es spannen. Dann schließen Sie Ihre Finger in Richtung Ihres Körpers und spannen das Gummiband heimlich über alle 4 Finger. Dieser Teil bedarf einiger Übung, bis Sie ihn schnell und mit einem Minimum an Fingerbewegungen ausführen können. Sie können das Band über alle vier Finger gespannt sehen, aber das Publikum nicht. Wenn Sie die Hand wieder öffnen, wechselt das Band leicht auf die letzten beiden Finger.

Anschauliches Video, wie der oben erklärte Trick mit dem springenden Gummiband aussieht und funktioniert: <http://www.youtube.com/watch?v=CPZxiByowNA>

Ein weiterer Trick, der etwas schwieriger ist, aber immer noch leicht genug für Anfänger, ist der ‚Taschentuch und Münz Trick‘. Das Geheimnis, dass der Trick funktioniert, liegt in einem verborgenen Gummiband. Die Zuschauer sehen nur, dass der Zauberer eine Münze in ein Taschentuch legt, das Tuch dann schüttelt und die Münze ist verschwunden. Bevor Sie den Trick ausführen, haben Sie erst heimlich ein Gummiband um Daumen und Zeigefinger der Hand gelegt, über die das Taschentuch gelegt wird. Wenn Sie jetzt die Münze in das Tuch fallen lassen, lassen Sie das Gummiband von Ihren Fingern gleiten, so dass es die Münze und einen kleinen Teil des Taschentuches umschließt, aber unter dem Tuch verborgen bleibt. Nun schieben Sie das Gummiband in eine Ecke und schütteln das Taschentuch (nicht zu wild!). Es fällt keine Münze heraus, da sie fest mit dem Taschentuch verbunden ist. Die Münze ist scheinbar verschwunden.

Gummibänder und bunte Elastikbänder werden bei vielen Auftritten verwendet. Wenn Sie ein wichtiger Teil Ihrer Show sein sollen, werden Sie wahrscheinlich Demonstrationsvideos kaufen und Ihre Fingerfertigkeit bis zur Perfektion trainieren müssen. Gummibänder, die speziell für Zaubertricks geeignet sind, können Sie in den meisten Zauberläden kaufen. Normale Gummibänder aus dem Bürohandel sind für viele Tricks aber auch ausreichend.

Ein paar Videos mit Zaubertricks und Erklärung, wie alles funktioniert:

<http://www.youtube.com/watch?v=Iq8owBC2VMM&feature=related>

<http://www.youtube.com/watch?v=3Vn8OJwuAv4&feature=related>

<http://www.youtube.com/watch?v=0VfyHT1hMK0&feature=related>

## **Lustige Würfeltricks**

Würfeltricks sind leicht, einfach und lustig. Wenn Sie bedenken, dass die einzige Prämisse ist, dass die Zahlen auf dem Würfel vorhersagbar sind (die beiden sich gegenüber liegenden Seiten ergeben immer die Summe 7), dann können Sie mit diesen kleinen Dingen ganz schön weit kommen. Probieren Sie diese Tricks:

Des Barkeepers Psycho-Würfel-Trick:

Sie brauchen drei Würfel, ein Trinkglas und einen Freiwilligen. Lassen Sie letzteren die Würfel ins Glas fallen und schütteln. Dann bitten Sie ihn, das Glas hochzuhalten und die Augenzahlen, die er durch den Glasboden sehen kann, aufzuaddieren. Danach soll er das Glas wieder auf den Tisch setzen. Sie langen nun hinein, nehmen die Würfel heraus und rubbeln Sie ein bisschen über Ihre Stirn. Schließlich nennen Sie die Augenzahl, die der Freiwillige zusammengezählt haben muss.

Sie wissen deshalb die Summe, weil Sie beim Herausnehmen der Würfel die entgegengesetzten Augenzahlen von oben sahen. Nun müssen Sie nur noch zusammenzählen und das Ergebnis von 21 abziehen – somit haben Sie die Summe der Augen, die auf dem Glasboden lagen. Denn Sie wissen ja, dass gegenüber liegende Würfelseiten immer zusammen 7 ergeben und  $3 \text{ mal } 7 = 21$ . Wenn die oberen Augen z.B. 5, 4 und 2 waren, ergibt das zusammen 11. Dementsprechend lagen unten 2, 3 und  $5 = 10$ . Ein einfacher, aber effektiver Würfeltrick!

Eine andere Version ist der Dinky Würfeltrick. Sie haben wieder drei Würfel und bitten einen Zuschauer zu würfeln und die Steine anschließend übereinander zu stapeln, während Sie ihm dem Rücken zukehren. Solange Sie warten, ohne sehen zu können, was passiert, erklären Sie, dass Sie die Zahl der Augen von den 5 Würfelflächen, die verdeckt sind, vorhersagen können (die 5 verdeckten Würfelflächen sind die zwei Seiten des untersten und mittleren Würfels sowie die untere Seite des obersten Würfels). Da Sie ja wissen, dass jeweils 6 gegenüber liegende Seiten immer 21 ergeben, müssen nur die oberste Augenzahl sehen, von 21 subtrahieren und haben die Summe der 5 verdeckten Flächen. Nachdem Sie sich

umgedreht haben, werfen Sie einen schnellen Blick auf die oberste Augenzahl (z.B. 3), ziehen sie von 21 ab und sagen blitzschnell das Ergebnis. Das Publikum wird über die Richtigkeit erstaunt sein, wenn nachgerechnet worden ist!

Video: <http://www.youtube.com/watch?v=9pYbyDmVW-0>

Ein weiterer Trick, der Zuschauer verblüfft, bevor sie den einfachen Trick durchschaut haben, ist der Uhren-Würfel-Trick. Sie brauchen dazu einen Würfel und eine Uhr. Bitten Sie einen Freiwilligen, eine Zahl vom Ziffernblatt der Uhr zu wählen, aber für sich zu behalten. Danach soll er die genau gegenüber liegende Zahl nehmen (z.B. 3 liegt 9 gegenüber) und die kleinere Zahl von der größeren subtrahieren. Zum Ergebnis muss er 1 hinzuaddieren und sich die Zahl merken.

Der Zauberer (also Sie!) würfelt nun und sagt, dass die gewürfelt Augenzahl und die der gegenüberliegenden Würfelseite die gleiche ist, wie die Zahl, die der Freiwillige errechnet hat!

Das liegt daran, dass die 2 Würfelseiten immer 7 ergeben (wir wissen das bereits) und dass gegenüberliegende Uhrzeiten immer 6 ergeben (plus 1 = auch 7)!

Aber es gibt noch viele Würfeltricks mehr. Viel Spaß:

<http://www.welt-der-wuerfel.de/category/wuerfeltricks/>

[http://www.myvideo.de/watch/334441/Wuerfel\\_Tricks](http://www.myvideo.de/watch/334441/Wuerfel_Tricks)

## **Tipps, um ein richtiger Entertainer zu werden**

Ein paar Komponenten ergeben einen guten Entertainer. Folgen Sie den folgenden Tipps und Sie werden auch ein wahrer, unterhaltsamer Zauberer:

1. Üben und nochmals üben. Sie müssen immer und immer wieder trainieren, bis Sie den jeweiligen Trick völlig ohne Probleme beherrschen. Meistern Sie alle Tricks und führen Sie sie vor dem Spiegel auf, um sicher zu sein, dass Ihre Taschenspielertricks nicht entdeckt werden. Wenn alles perfekt ist – üben Sie weiter!

2. Lesen Sie viele Zauberbücher und sehen Sie viele Zaubervideos. Finden Sie heraus, welche Tricks Sie ansprechen und Ihnen liegen. Schließen Sie sich Zauberclubs an und lernen Sie von den Experten. Nehmen Sie so viele Informationen auf, wie Sie können, bevor Sie eine Vorstellung geben.

3. Gute Entertainer in der Welt der Magie kreieren für sich einen bestimmten Typ und haben ein durchgängiges „Geplapper“ in Ihren Aufführungen. Reden ist sehr wichtig. Benutzen Sie es, um eine Geschichte zu erzählen, das Publikum abzulenken, zum Lachen zu bringen – was auch immer. Tun Sie alles, was für Sie den Zweck erfüllt. Allerdings manche berühmte Zauberer reden nicht, ihre Aufführungen sind komplett stumm, doch wenn man neu ist, ist das Reden ein wichtiger Teil. Es hilft gegen Nervosität oder wenn ein Trick schief geht. Kennen Sie Ihren Bühnen-Charakter gut, bevor Sie beginnen. Das Anziehen eines Zaubererkostüms hilft, solch einen Charakter für die Show zu kreieren.

4. Seien Sie zuversichtlich. Wenn Sie zuversichtlich und selbstbewusst sind, kommen Ihre Tricks viel besser an. Wie werden Sie zuversichtlich? Siehe Tipp 1.

5. Einige Ihrer Tricks beruhen auf Illusion; deshalb müssen Sie dafür sorgen, dass Ihr Publikum dort sitzt, wo Sie es haben wollen. Denken Sie daran, wie wichtig Winkel für manche Tricks sind. Sie wollen ja nicht, dass ein Zuschauer den Trick

durchschaut. Richten Sie eine Sitzordnung ein und halten Sie das Publikum auf den Sitzen während der Aufführung.

6. Wenn Sie Tricks für Ihre Show aussuchen, wählen Sie nur die besten. Machen Sie eine Liste der Tricks, die Sie aufführen wollen. Starten Sie mit visuellen Tricks, beispielsweise mit Tüchern. Sparen Sie Ihre Lieblingstricks und besten Tricks bis zum Ende auf. Ihre Show muss mit einem Höhepunkt enden!

7. Wollen Sie eine Assistentin haben? Die Assistentin eines Zauberers kann der Show Glanz oder Humor geben.

8. Halten Sie Ihre Aufführung einfach, vor allem wenn Sie neu sind. Wenn möglich, sollten Sie sich Ihre Requisiten vom Publikum ausleihen (Kulis, Münzen, Geldscheine etc.). Es lässt Ihren Akt realistischer erscheinen, wenn Sie nicht nur Bühnenrequisiten verwenden.

9. Machen Sie jeden Trick nur einmal. Widerstehen Sie der Versuchung, einen besonders guten Trick zu wiederholen.

10. Erzählen Sie Ihrem Publikum nie, wie der Trick funktioniert. Der Code eines Magier ist ein Geheimnis.

## **Wie viel müssen Sie üben?**

Viel! Um ein vollendeter Magier zu werden, müssen Sie – wie bei jedem Beruf oder Fachkönnen –Ihr Handwerk üben, bis Sie perfekt sind. Je mehr Sie üben, desto sicherer sind Sie bei der Ausführung der Tricks, was Ihnen auf der Bühne zugute kommt. Sie müssen Ihre Tricks einfach und leicht aussehen lassen, und das erreichen Sie nur mit viel Vorbereitung.

Als Zauberkünstler führen Sie eine Anzahl verschiedener Tricks auf, aber es gibt im Grunde nur drei Techniken, die Sie perfektionieren müssen, damit Sie jeden gewünschten Trick ausführen können. Sie müssen alle drei praktizieren, um Ihr Publikum zu überzeugen, dass “Zauberei” mit im Spiel ist.

Fingerfertigkeit ermöglicht Ihnen, Gegenstände schnell zu manövrieren, so dass es so aussieht, als ob sie verschwinden oder herbeigezaubert werden. Die Techniken zur Perfektionierung von Taschenspielertricks werden Sie am meisten üben müssen. Ihr Ziel muss sein, die Geschicklichkeit Ihrer Hände und Finger zu verbessern, und das kann anfangs sehr ermüdend sein. Wenn Sie in diesem Bereich etwas Neues lernen, sollten Sie jeden Tag 10 bis 15 Minuten üben. Was darüber hinaus geht, ermüdet nur Ihre Hände. Nachdem Sie einzelne Abschnitte erlernt haben, können mehr Zeit aufwenden, um den gesamten Trick einzustudieren. Geduld und Üben sind für das Erlernen von Tricks vorrangig.

Die Kunst der Ablenkung ist die nächste Technik, die Sie beherrschen müssen. Ablenkung bedeutet, die Zuschauer wegschauen zu lassen, wenn Sie etwas außerhalb ihres Blickfeldes tun. Sie können visuelle oder akustische Requisiten oder Effekte verwenden, um das zu erreichen, wie beispielsweise einen lauten Knall oder andere Gegenstände. Manche Zauberer haben eine Assistentin. Diese sehen aus, als ob Sie dem Künstler bei seinen Zaubertricks helfen, aber in Wirklichkeit sind Sie eine Ablenkungstechnik. Sie verleiten die Zuschauer, eher sie als den Zauberer zu betrachten. Wie Taschenspielertricks muss Ablenkung einstudiert werden. Sie muss

auch gut geplant werden. Denken Sie daran: Die ganze Vorstellung ist ein gut choreographierter Akt, der bis ins kleinste Detail ausgearbeitet werden muss. Und das bringt uns zur letzten Technik, die ein Zauberer perfekt beherrschen muss.

Reden – Ihre Bühnesprüche. Denken Sie daran: Sie spielen eine Rolle. Ihre Zeilen müssen genauso geübt werden wie Ihre Aktionen. Sind Sie ein lustiger oder ein ernster Zauberer? Erzählen Sie eine Geschichte bei jedem Trick? Wofür auch immer Sie sich entscheiden, Ihr Erscheinungsbild auf der Bühne ist Teil der Mystik des Zauberers, weil es dazu beiträgt, das sich das Publikum auf das konzentriert, was Sie es sehen lassen wollen – und nicht, was Ihre andere Hand macht.

Üben Sie jeden Tag und denken Sie an das alte Sprichwort: Übung macht den Meister.

Übungstipps:

- Lesen Sie Trickbeschreibungen aufmerksam durch.
- Wenn etwas wiederholt nicht klappt, machen Sie eine Pause und probieren es dann wieder.
- Beherrschen Sie alle Handgriffe wie im Schlaf, damit Sie sich auf das Publikum konzentrieren können.
- Gehen Sie sorgsam mit den Requisiten um. Waschen Sie auch Ihre Hände vor dem Üben.

Zigaretten-Trick:

<http://www.youtube.com/watch?v=bhRwTnM1gZc&feature=related>

Zauberanleitungen downloaden:

[www.magic-downloads.de](http://www.magic-downloads.de) (Kostenpflichtig)



## **Wie viele Tricks sollten Sie aufführen?**

Das hängt wirklich davon ab, wie lange Ihre Zaubershow sein soll, auf alle Fälle aber sollten Sie nur die Tricks aufführen, die Sie wirklich perfekt beherrschen. All Ihre Tricks sollten so gut eingeübt worden sein, dass Sie bei jedem einzelnen sehr sicher sind.

Es gibt ein paar Ratschläge, an die Sie denken sollten, wenn Sie Ihre Zauberaufführung planen und ausarbeiten, wie viele Tricks sie enthalten soll.

1. Wiederholen Sie keinen Trick – ganz gleich, wie oft das Publikum bittet, ihn noch einmal zu sehen. Sie müssen das Geheimnis bewahren und nicht aufdecken. Einen Trick mehr als einmal zu zeigen, gibt dem Publikum die Gelegenheit, hinter das Geheimnis zu kommen.

2. Einen Trick gut auszuführen, ist weitaus besser als hundert schlechte Tricks auszuführen. Am Anfang haben Sie nur einen Trick im Ärmel (sozusagen). Führen Sie ihn im Privatbereich auf, wo immer Sie können. Dieser spontane Typ der Zauberei hilft Ihnen, Selbstvertrauen aufzubauen und gibt Ihnen zusätzliche Gelegenheiten des Übens, bis Sie schließlich eine ganze Zaubershow zusammenstellen können.

3. Halten Sie Ihre Show einfach, speziell am Anfang. Sie werden automatisch mit jedem Auftritt besser.

4. Bedenken Sie Ihr Publikum – treten Sie vor Erwachsenen oder Kindern auf? Kinder rufen nach mehr und wollen wahrscheinlich viele schnelle, einfache Tricks. Ihre Aufmerksamkeit aufrecht zu erhalten, wird Ihre größte Herausforderung sein. Bei Erwachsenen müssen Sie kompliziertere, raffiniertere Tricks bringen. Stellen Sie aber sicher, dass Sie sie bis zur Perfektion geübt haben. Erwachsene sind härtere Kritiker als Kinder!

5. Wenn Sie Ihre Show zusammenstellen, beginnen Sie mit einfachen Tricks und steigern Sie hin bis zu dem Trick, den Sie am besten können. Beenden Sie Ihre Show mit einem Höhepunkt, denn Sie wollen ja, dass man sich an Ihre Show zurecht erinnert.

6. Jeder Trick sollte zum nächsten führen. Das können Sie z.B. durch begleitende Kommentare erreichen. Erzählen Sie eine Geschichte während des Akts? Stehen die Tricks in Beziehung zu einander aufgrund der Art von Trick? Denken Sie darüber nach und planen Sie das genauso gut, wie Sie Ihre Tricks trainieren.

7. Beenden Sie Ihre Aufführung immer mit dem Ruf nach mehr. Wenn Sie acht Tricks sehr gut beherrschen, dann führen Sie nur sieben auf. Geben Sie nicht den letzten Trick her, ohne dass danach verlangt wird.

Die Planung der Show und der Tricks ist eine Herausforderung. Sie werden ein paar Auftritte brauchen, bis Sie herausgefunden haben, wie viele Tricks richtig für Sie sind. Beginnen Sie klein und wachsen Sie mit der Zeit. Aber denken Sie immer daran: eine gute Zaubershow ist eine gut einstudierte!

Viel Spaß und Erfolg wünscht Ihnen der [Mittelstandskurier](#)